

"Verlorene Schafe" zurück in die Herde holen

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Oktober 2025 21:20

[Zitat von MarPhy](#)

Ich finds zum Teil verständlich: Durch Effizienz kürzer als 40h pro Woche zu arbeiten ist die einzige Chance, aktiv den eigenen Stundenlohn zu erhöhen. Es gibt keine Provisionen, keine Karrieremöglichkeiten und keine leistungsbezogenen Gehaltsunterschiede. Wenn ich tatsächlich jede Woche die 40 Stunden absitzen müsste, müsst ich oft Däumchendrehe. Für mich ist das auch mit den "Saisonbedingten Schwankungen" nur schwer vereinbar.

Zeiterfassung hat nichts mit dem Arbeitsort zu tun.

Und natürlich gibt es Karrieremöglichkeiten.